

## Untragbarer Verbiss erfordert tragbare Ansitzleitern

Herbert Raßhofer

Im April 2011 habe ich in einem Revier mit Eigenbewirtschaftung die Stelle eines „angestellten Jägers“ übernommen.

Bei der ersten Besichtigung habe ich sogleich festgestellt, dass die Ansitzeinrichtungen seit vielen Jahren vernachlässigt bzw. von einer miserablen Bauart waren. Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft hätte keine einzige dieser Ansitzeinrichtungen durchgehen lassen. Einige Leitern konnten wir mit Stabilisierungsmaßnahmen wieder gebrauchsfähig machen. Ganz viele müssen einfach abgebaut und entsorgt werden.

Ein benachbarter Jäger riet mir, eine tragbare Version in die engere Wahl zu ziehen. Der Sitz ist zusammenklappbar, Sitzfläche nach unten, die Gewehrauflage nach hinten. Ich borgte mir das Modell aus und begann, es nachzubauen. Schon beim dritten Exemplar kam ich auf einige Verbesserungen und will nun kurz den letzten Stand der Technik vorstellen.

Als Baumaterial dienen Latten 4x6 cm, ungehobelt. Die Holme sind entweder 1,80 oder 2,07 Meter lang, je nachdem, wie viele Sprossen das Gerät haben soll. Zusätzlich zum Werkzeug sollten 2 Zim-



Die Sitzeinheit ist bereits mit dem Eichenlager verschraubt

mermannsschragen vorhanden sein, damit das lästige Bücken wegfällt. Als Werkzeug zwei elektrische Bohrmaschinen, eine mit Bohrer, die andere mit einem Schraubeinsatz. Unerlässlich ist

eine Stichsäge, eine Tischkreissäge sorgt beim Ablängen für rechtwinklige saubere Schnitte, sie ist aber kein Muss. Ein Muss hingegen ist ein rechter Winkel. Geschraubt wird grundsätzlich mit 70er

**Sie glauben,  
Sie sehen nicht richtig?  
Probieren Sie's  
mal mit Laserluchs!**

Bis zu 800 m klare Sicht für Ihr Nachtsichtgerät!  
Weitere Infos bei Ihrem Fachhändler, unter  
(0261) 983 497-80 oder auf [www.laserluchs.de](http://www.laserluchs.de)

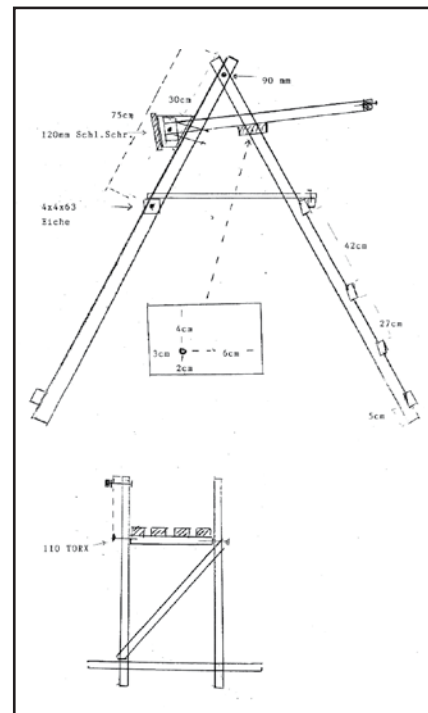


**LASERLUCBS®**

DISCOVER THE NIGHT



Die Einzelelemente werden auf Zimmermannsschragen zusammengebaut  
(Fotos und Abb. © H. Raßhofer)



Konstruktionszeichnung der mobilen Anzeheinrichtung



Fertige Anzehestühle in verschiedenen Höhen

Innentorx Flachsenkopf TZD 25, jede Schraube wird vorgebohrt, das verhindert ein Aufsplittern der Hölzer.

Die schwenkbare Sitzeinheit wird von 2 x 110mm Innentorx gehalten, zwischen die Hölzer kommen an allen beweglichen Teilen Beilagscheiben, damit auch bei Frost noch Bewegung möglich ist.

Im ersten Arbeitsschritt werden die Sprossen in die Einkerbungen eingesetzt. Diese schneidet man am besten mit einer Stichsäge heraus. Das Anzeichnen erfolgt mittels einer selbst hergestellten Schablone. Die Bohrlöcher an den Sprossen werden am besten ebenfalls mit einer Schablone vorgezeichnet. Danach wird die Leiter mit dem Rückenholm verbunden, die Sicherung gegen seitliches Umkippen und die Diagonilverstrebung aufgeschraubt und die drehbare Sitzunterlage aus Eiche zwischen die hinteren Holme eingebaut. Jetzt kann die Leiter bereits aufgestellt werden.

Die Sitzeinheit, bestehend aus den 4 x 2cm Brettern und der 3x5 cm Latte wird auf einer Werkbank vorgefertigt und dann mit dem Eichenlager verschraubt. Danach wird das Trapezstück mit 110 mm Torx hinter den hinteren Holm geschraubt. Eine Schablone ist auch hier sehr hilfreich.

**Für die 1,80 Meter Version sind insgesamt notwendig:**

- 13 laufende Meter Latten 4x6 cm:
  - 4 x 1,80 m (Holme), 4 x 0,80 m (Sprossen), 2 x 1,20 m (hintere Abstützung und diagonale Verstrebung). Die zwei letzteren kann man aus Kostengründen durch Halblinge von Fichtenstangen ersetzen
- 4 laufende Meter 3 x 5 cm, (2x 0,90 m, 1 x 1,10 m, für die Gewehrauflage und 1 x 0,75 m die Sitzbrettvorderseite).
- 4 x 0,55 m 2 cm starke Sitzbretter, etwa 10 cm breit
- 1 x 0,75 m Brett 2 cm für die Rückenlehne, ( 15 – 20 cm breit)
- 1 x 4 x 4 x 63 cm lang Eiche oder sonstiges Hartholz als drehbare Sitzbrettunterlage
- 1 x Trapezverbindung Rückenholm zu Rückenlehne
- 3 x Seitenlänge 16 cm, die schmale Seite 6 cm aus 4 oder 5 cm Bohle.
- 32 Torx 70 mm, 6mm stark,
- 4 x Torx 110 mm zum Verschrauben der Trapezstücke an den hinteren Holm
- 16 Torx 40 mm, Verschrauben der 2cm Sitzbretter mit der Eichenlatte (Vorderseite kann, weil Unterlage Weichholz ist, auch genagelt werden (mit Vorbohren)
- 2 x Schlossschrauben 90 mm Verbindung der 2 Holme
- 2 x Schlossschrauben 120 mm zur Befestigung der Gewehrauflage am Trapezstück.
- 12 Beilagscheiben ca. 2,5 cm (überall dort, wo Hölzer beweglich gelagert sind oder vor die Muttern der Schlossschrauben.)